

Personalisiertes Lernen mit BER-LOK 4.0

Lernende in der beruflichen Bildung entwickeln mit personalisiertem Lernen in der Lernortkooperation verzahnt fachliche, personale und digitale Kompetenzen

Personalisiertes Lernen in der beruflichen Bildung ermöglicht, handlungs- und lernerorientiert Kompetenzen für die Arbeitswelt 4.0 aufzubauen.

Ein gut aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel zwischen Schule und Betrieb durch Lernortkooperation (LOK) als Teil aktiv gelebter Schul- bzw. Betriebskultur ist dabei ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Das Berliner Modellvorhaben BER-LOK 4.0 unterstützt berufliche Schulen und ihre betrieblichen Partner/-innen darin, Lernortkooperation auf die aktuellen Bedingungen und Entwicklungen einer digitalen Lern- und Arbeitswelt abzustimmen.



Der Workshop erkundet Potentiale und Herausforderungen an die Kooperation der Lernorte bei der Implementierung einer Lernkultur in Anlehnung an das Konzept des Personalisierten Lernens. Eine wesentliche Grundlage für die Bereitstellung personalisierter Lehr-Lern-Umgebungen bilden digitale Anwendungen, welche die Möglichkeit bieten, Lerngelegenheiten, Lernbegleitung sowie ganzheitliche Reflexion der Lernprozesse lernortübergreifend zu gestalten und entsprechend der Bedarfe von Lernenden auszurichten.

Ziele und Ablauf des Workshops

Ziele

- Potentiale von Lernortkooperation im Kontext der Entwicklung einer personalisierten Lernkultur herausarbeiten und Anwendungen an den Lernorten in Bezug auf Nutzungsmöglichkeiten und Barrieren im personalisierten Lernen reflektieren
- Umsetzungsbeispiele vorstellen, Herausforderungen sichtbar machen und konkrete Empfehlungen für Entwicklungen erarbeiten
- Raum für Austausch und Diskussion offener Fragen anbieten

Ablauf

- Input und Diskussion: Personalisiertes Lernen und Lernortkooperation – Potentiale und Herausforderungen
- Teil 1: Lernortkooperation zur Erfassung von Ausgangslagen und zur Begleitung von Lernprozessen nutzen
- Teil 2: personalisierte Lehr-Lern-Arrangements lernortübergreifend entwickeln und einsetzen
- Teil 3: Lernentwicklung lernortübergreifend erfassen und beurteilen
- Gemeinsame Reflexion, Festlegung weiterer Schritte

Profil BER-LOK 4.0

BER-LOK 4.0 – Lernortkooperation in der digitalen Lern- und Arbeitswelt basiert auf einer Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und wird von der [Humboldt-Universität](#) zu Berlin begleitet. Ziel ist dabei die gemeinsame Entwicklung der Qualität und Attraktivität der Berufsausbildung und deren zukünftiger Gestaltung sowie die Verringerung der Abbruchquoten. Hierbei werden Erfahrungen und Qualitätsdimensionen aus dem [Pilotvorhaben BER-LOK](#) (Berliner Standards der Lernortkooperation) genutzt, das von 2019 bis 2021 umgesetzt wurde.

Kontakt

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Abteilung IV
Schulische Berufliche Bildung, Zentralverwaltete Schulen
Bernhard-Weiß-Straße 6 | 10178 Berlin

Jonas Vollmer
Tel. +49 30 90227-5439
jonas.vollmer@senbjf.berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin, Arbeitsbereich Wirtschaftspädagogik
Unter den Linden 6 | 10099 Berlin

Dr. Cornelia Wagner-Herrbach
Tel. +49 30 2093-66825
cornelia.wagner@hu-berlin.de

Link

<https://www.ewi.hu-berlin.de/de/wipaed/international/projekte/ber-lok-4.0>



GEFÖRDERT VOM

